

**Anwesend waren  
vom Fachausschuss**

Eva Garthe  
Merrit Oldenburg  
Elvira Eckert  
Birgit Menz

**vom Ortsamt**  
Andrea Freudenberg

**Beginn:** 19:30 Uhr

**Ende:** 21:30 Uhr

**Tagesordnung**

1. Besuch Segel - Verein „Weser“ – Antrag auf Anschaffung eines Jollen- und Bootskrans
2. Besuch im Alten Sportamt
3. Besuch im Sportgarten – Antrag für ein Tier- und Landschaftsprojekt

**TOP 1**

Der Vorsitzende des Segel-Vereins, Herr Steinbach, erklärt vor Ort den Sinn der Anschaffung des Bootskrans.

Im Zuge der Umbaumaßnahmen am Segelhafen im vergangenen Jahr ist das Gelände des Segelvereins bei gutem Wetter stark frequentiert, so dass eine Nutzung der Slipanlage im laufenden Betrieb erschwert ist. Deshalb wurde bei dem Umbau bereits ein Fundament für einen Boots Kran gelegt und die Anschaffung geplant.

Insgesamt werde mit Kosten von rund € 40.000 gerechnet.

Es stehen bereits € 15.000 aus Impulsmitteln aus 2013 zur Verfügung. Über den Landessportbund steht ein Darlehen in Aussicht, sowie Eigenmittel des Vereins.

Dem Verein ist die Anschaffung sehr wichtig und man könne es sich auch vorstellen, die noch fehlende Summe aufzubringen.

In der anschließenden Beratung im Ausschuss geht die Tendenz in Richtung Ablehnung. Der Verein hat durch den Bau der Terrasse zusätzliche Einnahmequellen in der Gastronomie erhalten. Hinzu kommen die städtischen Umbaumaßnahmen im letzten Jahr, wovon der Segelverein stark profitierte.

**TOP 2**

VertreterInnen des Vereins Klappstuhl haben sich an den Beirat gewandt, um die Situation/Nutzung im Alten Sportamt zu besprechen.

Zurzeit läuft die „Saison“ immer nur von Frühjahr bis zum Spätsommer. Dabei ist für die BetreiberInnen nicht gesichert, ob es im darauffolgenden Jahr weitergehen kann und die Initiative schwimmt im Ungewissen.

Um den Betreibern entgegen zu kommen, wurde beschlossen, dass dem Verein seitens der Stadt zugesagt werde, dass sie das Grundstück, bis zu einer neuen Verwendung/ Abriss des Gebäudes nutzen können.

Damit erhalten die Nutzer eine längere Planungs-, Gestaltungssicherheit und müssen nicht Anfang jeden Jahres mit der Stadt neu verhandeln.

**TOP 3**

Das Areal des Tier- und Landschaftsprojekt soll für eine breite Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Die Anschaffung des Kanadiers ist in erster Linie für die Nutzung vor Ort im Teich/Gewässer auf der Weidefläche gedacht. Die Größe des Teichs ist nicht gut sichtbar, da der Teich fast ganz mit Schilf zugewachsen ist. Das Schilf wird nun entfernt und mit dem Befahren des Gewässers soll einer Zuwucherung des Teichs entgegen gewirkt werden.

Der Ausschuss beschließt einstimmig, die beantragten Mittel in Höhe von € 900,00 zu bewilligen.

Protokoll:  
Andrea Freudenberg